



Stellenausschreibung

Im

**Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine Stelle

einer Referentin / eines Referenten (m, w, d)

im Referat 422 „Muslime in NRW, IMAG Salafismusprävention“ zu besetzen“.

Wir suchen Beamtinnen / Beamte der Laufbahngruppe 2 (zweites Einstiegsamt) bis zur Besoldungsgruppe A 14 LBesO A NRW (ehemals höherer Dienst) oder vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie auch Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind und das Anforderungsprofil erfüllen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Unterstützung der Referatsleitung,
- Mitarbeit bei der Neukonzeption der Dialogarbeit im Themenfeld muslimisches Engagement in NRW, insbesondere im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Koordinierungsstelle, der Entwicklung und Umsetzung einer Förderrichtlinie, Kontaktpflege mit muslimischen Verbänden und Organisationen, Entwicklung von Dialogformaten, Begleitung von Projekten,
- Erarbeitung von Grundsatzpapieren, fachlichen Stellungnahmen und Entwürfen im Kontext muslimisches Engagement und Integration von Musliminnen und Muslimen,

- Kooperation im Themenfeld mit anderen Ressorts der Landesregierung, mit muslimischen Verbänden und zivilgesellschaftlichen Akteuren,
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben (z.B. Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für die Hausleitung, Mitarbeit bei der Durchführung von Vergabeverfahren, Erarbeitung von Beiträgen für die Beantwortung von Pressenanfragen),
- Erarbeitung von Vorlagen für das Kabinett, das Parlament, sowie Landes- und Bundesgremien, Erstellen von Redebeiträgen und Terminvorbereitungen für die Hausleitung und Begleitung zu Terminen.

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes, wissenschaftliches Hochschulstudium (Magister, Master oder universitäres Diplom) der Fachrichtung Soziologie, Pädagogik, Politikwissenschaften, interkulturelle Studien oder ein vergleichbares Studium,
- Interkulturelle Kompetenz sowie ein hohes Interesse an integrationspolitischen Fragestellungen,
- mehrjährige berufliche Erfahrungen im Bereich der Entwicklung und Durchführung von Integrationsprojekten, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung, sind von Vorteil,
- vertiefte Kenntnisse über die muslimische Community sowie über die verbandlichen und zivilgesellschaftlichen Strukturen muslimischer Organisationen in Nordrhein Westfalen sind von Vorteil,
- sehr gute Kenntnisse der türkischen Sprache sind wünschenswert,
- Teamfähigkeit,
- Konfliktfähigkeit,
- Kommunikations- und Verhandlungsgeschick,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- Fähigkeit zur Strukturierung und Steuerung von Prozessen,
- hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft sowie ein hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität,
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Programmen oder vergleichbaren Office-Programmen,
- Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.



Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.mkffi.nrw/familienfreundliches-arbeiten>.

Das Ministerium bietet ein umfangreiches und bedarfsorientiertes Fort- und Weiterbildungsangebot.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Mayeres unter der Telefonnummer 0211/837-2372 zur Verfügung. Für Rückfragen zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Hümpfner unter der Telefonnummer 0211/837-4214 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung – insbesondere

- Tabellarischer Lebenslauf mit ausführlichem beruflichem Werdegang,
- Kopien von Schulabschlusszeugnissen und ggf. sonstigen Qualifikationsnachweisen,
- Kopien der Examens- bzw. Abschlusszeugnisse,

- Kopien von Beurteilungen/Arbeitszeugnissen über die bisherigen Tätigkeiten,
- Kopie der letzten Ernennung oder Eingruppierung nach Tarifvertrag,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte.

Ihre aussagekräftige Bewerbung – mit Ihren letzten dienstlichen Beurteilungen/Zeugnissen – senden Sie bitte bis zum

18.02.2019

ausschließlich auf elektronischem Wege in einer Datei im PDF-Format, die nicht größer als 10 Mbyte sein darf, an:

bewerbung@mkffi.nrw.de

mit dem Stichwort „**Referent/in Referat 422**“ in der Betreffzeile.

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen übersandten Bewerbungsunterlagen ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.

Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens nach den Artikeln 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.mkffi.nrw/stellenangebote>.